



Schräglage mit Brett

M. C. ZÜRICH – «Wenn ich so schnell fahren würde, wie meine Verletzungen heilen, wäre ich ganz vorne dabei!» Am Ostersonntag hatte sich Motorradpilot Christoph Bürki (27) bei einem Trainingssturz in Vallenuga schwer verletzt, heute reist er nach Holland – GP-Comeback beim WM-Lauf in einer Woche.

Bürki litt seit Ostern an einem Trümmerbruch im Knie, einem gerissenen Oberschenkelmuskel und einer kaputten Kniescheibe im rechten Bein. Dank den Künsten von Dr. Thommy Preiss und Therapeut Dusan Radovanovic konnte Bürki, der letztes Jahr mit einer 125er-Maschine im «Parissienne»-Team seine erste GP-Saison bestritten hatte, schon letzte Woche wieder mit einem «Trockentraining» beginnen.

Bürki testete, wie stark er sein Knie abwinkeln konnte – Radovanovic simulierte mit einem Holzbrett die Schräglage.

Das Ziel des Ustermers mit seiner privaten 500er-Honda: Sich in Assen wenigstens zu qualifizieren.

● Bürki übt Schräglagen – Dusan hilft mit dem Brett

FOTO ERWIN W. WYRSCH